



Roland Carrie M.e

Montage- und Bedienungsanleitung
Owner's manual (including assembly instructions)

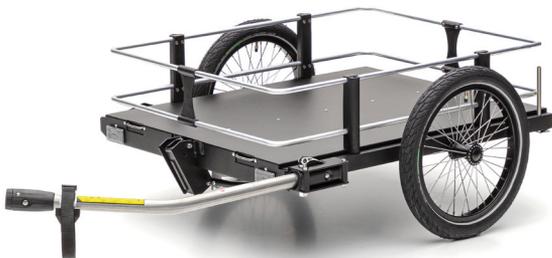
www.roland-werk.de



Carrie M.e
Vielfalt



Roland Carrie M.e Basismodell
besteht aus Alurahmen, Bodenplatte aus
Alu, Tiefdeichsel, Weber E-Kupplung
und Wimpel



**Roland Carrie M.e Basismodell +
Reling**
besteht aus Alurahmen, Bodenplatte aus
Alu, Tiefdeichsel, Weber E-Kupplung,
Wimpel und Reling



**Roland Carrie M.e Basismodell
+ Bordwand**
besteht aus Alurahmen, Bodenplatte aus
Alu, Tiefdeichsel, Weber E-Kupplung,
Wimpel und 1 Satz Bordwände



**Roland Carrie M.e Basismodell +
Doppelbordwand**
besteht aus Alurahmen, Bodenplatte aus
Alu, Tiefdeichsel, Weber E-Kupplung,
Wimpel und 2 Satz Bordwände

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Sicherheitshinweise	5
3	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
4	Sicheres Fahren	6
5	Sicheres Beladen	7
5.1	Mitnahme von Kindern	7
5.2	Mitnahme von Haustieren	7
6	Vor der ersten Fahrt / Vor jeder Fahrt	8
7	Nach einem Unfall	8
8	Gesetzliche Bestimmungen	8
8.1	Beleuchtung am Anhänger	8
8.2	Nach vorne wirkend	8
8.3	Nach hinten wirkend	9
8.4	Nach beiden Seiten wirkend	9
8.5	Rotes Licht nach hinten wirkend	9
9	Montage	9
9.1	Auspacken	9
9.2	Lieferumfang	10
9.3	Montage des Ständerfußbügels	11
9.4	Montage der Laufräder	12
9.5	Montage der Deichsel am Kupplungssystem	13
9.5.1	Für den Fahrradbetrieb	14
9.5.2	Für den Handwagenbetrieb	15
9.5.2.1	Handstück für den Handwagenbetrieb	16
9.6	Montage der Seitenbordwände	17
9.7	Montage der Vorder- und Rückbordwand	18
9.8	Montage weiterer Bordwände	19
9.9	Montage der Reling auf der Bodenplatte	19
9.10	Montage der Reling auf den Bordwänden	20
9.11	Montage des Deckels	21
9.12	Montage der Abdeckplane	22
9.13	Montage des Wimpels	22
10	Anhängerkupplung am Fahrrad	23
11	Wartung und Pflege	23
11.1	Bauteile ersetzen	24
11.2	Felgen/Bereifung	24
11.3	Behebung einer Reifenpanne	24
12	Technische Daten	24
13	Stützlast messen	25
14	Gewährleistung und Haftung bei Mängeln	25
15	Umwelttipps / Entsorgung	26
16	Impressum	26
17	Anhänger-Identifikation	27
18	Englische Version English version	27

1 Einleitung

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Kauf unseres hochwertigen Fahrrad-Anhängers CARRIE M.e entschieden haben.

Die modulare Bauweise ermöglicht Ihnen einen schnellen Aufbau und einfache Umrüstung auf Ihre Bedürfnisse und Einsatzzwecke. Für eine solide Verbindung zum Fahrrad sorgt die Weber-Kupplungstechnik, geeignet auch für Pedelecs.

Lesen Sie unbedingt diese Montage- und Bedienungsanleitung sorgfältig, bewahren Sie sie gut auf und befolgen Sie alle darin beschriebenen Schritte.

Alle Informationen dieser Anleitung beziehen sich auf Aufbau, Technik sowie Pflege und Wartung Ihres CARRIE M.e Fahrrad-Anhängers. Bitte beachten Sie diese Informationen, viele sind sicherheitsrelevant – ihre Missachtung kann mitunter schwere Unfälle und wirtschaftliche Schäden verursachen.

Alle Personen, die diesen Anhänger

- benutzen,
- reparieren oder warten,
- reinigen,
- oder entsorgen,

müssen den Inhalt und die Bedeutung dieser Betriebsanleitung vollständig zur Kenntnis genommen und verstanden haben.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben oder etwas nicht ganz verstanden haben, wenden Sie sich an unser Servicecenter (contact@roland-werk.de).

Händigen Sie diese Anleitung mit aus, wenn Sie Ihren Anhänger an dritte Personen weitergeben.

Erst wenn Sie den Inhalt dieser Anleitung vollständig zur Kenntnis genommen, verstanden und umgesetzt haben, dürfen Sie den Anhänger in Betrieb nehmen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus der Nichteinhaltung dieser Anweisungen entstehen. Sie dürfen Ihren Anhänger nur gemäß seiner vorgesehenen Verwendung / dem bestimmungsgemäßen Gebrauch nutzen.

Jeglicher anderweitige Gebrauch kann zu Störungen und Unfällen führen. Bei unsachgemäßer Verwendung sind Mängelhaftung und Gewährleistung ausgeschlossen.

**Lesen Sie unbedingt vor der ersten Fahrt das Kapitel
„Vor der ersten Fahrt / Vor jeder Fahrt“!**

2 Sicherheitshinweise

In dieser Anleitung finden Sie vier verschiedene Hinweistypen:

- einer gibt Ihnen wichtige Informationen zu Ihrem neuen Anhänger und dessen Benutzung,
- einer weist Sie auf mögliche Sach- und Umweltschäden hin,
- der dritte warnt Sie vor möglichen Stürzen und schweren Schäden, auch körperlicher Art.
- Der vierte Hinweistyp fordert Sie auf, das richtige Drehmoment einzuhalten, damit sich Teile nicht lösen oder brechen.

Wenn Sie diese Symbole sehen, besteht jedes Mal das Risiko, dass die beschriebene Gefahr eintritt!

Die Hinweise sind wie folgt gestaltet:



Hinweis

Dieses Symbol gibt Informationen über die Handhabung des Produkts oder den jeweiligen Teil der Betriebsanleitung, auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.



Achtung

Dieses Symbol warnt Sie vor Fehlverhalten, welches Sach- und Umweltschäden zur Folge hat.



Gefahr

Dieses Symbol bedeutet eine mögliche Gefahr für Ihr Leben und Ihre Gesundheit, wenn entsprechenden Handlungsaufforderungen nicht nachgekommen werden, bzw. wenn nicht entsprechende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.



Wichtige Schraubverbindung

Hier muss beim Anziehen ein exaktes Drehmoment eingehalten werden. Um ein genaues Anzugsmoment einzuhalten, müssen Sie einen Drehmomentschlüssel verwenden. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel haben, überlassen Sie diese Arbeit einer Fachwerkstätte / einem Fachmann! Teile, die nicht korrekt angezogen sind, können sich lösen oder brechen! Dies kann schwere Stürze zur Folge haben!

3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch



Gefahren einer unsachgemäßen Benutzung

Nutzen Sie Ihren CARRIE M.e Fahrrad-Anhänger nur im Rahmen des unten beschriebenen bestimmungsgemäßen Gebrauchs. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch zählt auch die Einhaltung der Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Informieren Sie auch andere Nutzer über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Gefahren bei Nichteinhaltung. Eine unsachgemäße Nutzung, Überlastung oder mangelnde Pflege kann Unfälle mit schwersten Verletzungen für Sie und Andere zur Folge haben!



Der Anhänger dient ausschließlich zum Transport von Waren und Gegenständen. Die Mitnahme von Personen ist nicht zulässig. Die transportierten Waren müssen gegen Verrutschen und Kippen gesichert werden. Es dürfen keine Gegenstände über die Ladefläche überstehen. Beim Benutzen des Anhängers im öffentlichen Straßenverkehr ist unbedingt die Straßenverkehrsordnung einzuhalten!



Nicht alle Fahrräder sind zum Ziehen eines Lasten-Anhängers geeignet. Beachten Sie die Hinweise in der Gebrauchsanleitung Ihres Fahrrades und/oder fragen Sie einen Fahrrad-Fachhändler, ob Ihr Fahrrad zum Ziehen eines Anhängers geeignet ist. Das Fahrrad muss in technisch einwandfreiem Zustand sein und mindestens den Anforderungen der jeweils geltenden nationalen Vorschriften entsprechen.



Verwendung als Fahrradanhänger: Zulässiges Gesamtgewicht max. 50 kg, zulässige Höchstzuladung max. 40 kg. Mindest-Stützlast ca. 0,3 kg, Maximal-Stützlast ca. 6,5 kg. Als Handwagen dürfen bis zu 100 kg zugeladen werden.



Bei Betrieb mit electrail-Nachrüstsatz kann sich das zulässige Gesamtgewicht verändern. Informationen dazu bekommen Sie von Ihrem Fachhändler oder www.electrail.de. Wenn er so ausgestattet ist, wie es die nationale Gesetzgebung vorschreibt, darf Ihr Anhänger im öffentlichen Straßenverkehr und auf befestigten Wegen eingesetzt werden.

Hinweise zur Nutzung:

Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die Benutzung im Gelände,
- Überladung oder
- unsachgemäße Beseitigung von Mängeln.

Ihr Anhänger ist nicht für Extrembelastungen, wie z. B. Fahren über Treppen und Bordsteinkanten ausgelegt.



Sind Sie sich nicht sicher, welche Nutzungsgrenzen für Ihren Anhänger bestehen, wenden Sie sich an unser Servicecenter (contact@roland-werk.de).

4 Sicheres Fahren



Üben Sie das Fahren mit Ihrem Anhänger und die Bedienung der Bremsen auf einem ruhigen und sicheren Platz, bevor Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Schützen Sie sich und andere durch verantwortungsbewusstes Fahren.



Lesen Sie sorgfältig alle Warnungen und Hinweise in dieser Betriebsanleitung durch, bevor Sie den Anhänger in Betrieb nehmen.

- Setzen Sie immer einen angepassten und geeigneten Fahrrad-Helm auf. Benutzen Sie den Helm bei jeder Fahrt, auch bei kurzen Strecken! Informieren Sie sich in der Anleitung des Helmherstellers über den korrekten Sitz des Helms.
- Tragen Sie beim Fahren immer helle Kleidung oder Sportkleidung mit reflektierenden Elementen.
- Enge Beinkleidung ist Pflicht, benutzen Sie gegebenenfalls Hosensklammern.
- Ihre Schuhe sollten rutschfeste und steife Sohlen haben.



- Fahren Sie nie freihändig!
- Fahren Sie nie, wenn Sie nicht in der Lage sind, ihre Fahrt gänzlich zu kontrollieren. Das gilt besonders, wenn Sie Medikamente, Alkohol oder andere Drogen konsumiert haben.
- Fahren Sie nie mit Kopfhörern.
- Telefonieren Sie nicht beim Fahrzeug fahren.
- Passen Sie bei nasser oder glatter Straße und/oder voller Beladung Ihre Fahrweise den Erfordernissen an. Fahren Sie langsamer und bremsen Sie vorsichtig und frühzeitig, da sich der Bremsweg deutlich verlängert.



Besonderheiten beim Fahren mit Anhänger

- Bei Bergabfahrten entwickelt der beladene Anhänger zusätzliche Schubkräfte. Auch verlängert sich hier der Bremsweg. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit bei abschüssigen Straßenverhältnissen. Fahren Sie nie schneller als 25 km/h, auch nicht bergab.
- Reduzieren Sie vor Kurven die Geschwindigkeit, bremsen Sie früher und fahren Sie vorsichtig in Kurven. Rechnen Sie mit einem trägeren Lenkverhalten.
- Aufgrund der Über-Länge eines Fahrrades mit Anhänger ist der Wendekreis größer als Sie es von Fahrrädern oder Pedelecs ohne Anhänger gewohnt sind.
- Fahren Sie in einem größeren Radius durch Rechtskurven. Die Position der Deichsel an der linken Seite des Anhängers schränkt die Kurvenlage ein.
- Das einseitige Durchfahren von tiefen Bodenwellen bzw. das Überfahren von hohen Bordsteinkanten und anderen Hindernissen kann zum Umkippen des Anhängers führen.
- Beachten Sie beim Fahren durch schmale Passagen, dass Sie mit Anhänger deutlich mehr Platz benötigen als beim Fahrradfahren ohne Anhänger.
- Machen Sie Ihren Anhänger für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar. Montieren Sie immer den mitgelieferten Wimpel in Signalfarbe.

5 Sicheres Beladen



Die Beladung des Anhängers muss im Rahmen des zulässigen Gesamtgewichtes erfolgen (siehe Seite 25). Auch bei Teilladungen ist eine gleichmäßige Gewichtsverteilung anzustreben. Eine Überladung kann zu Material-Brüchen und schweren Stürzen führen!



Beladen Sie das Fahrzeug nur auf festem und ebenem Untergrund und sichern Sie das Fahrrad und den Anhänger. Die transportierten Waren müssen gegen Verrutschen und Kippen gesichert werden. Es dürfen keine Gegenstände über die Ladefläche überstehen. Der Schwerpunkt der gesamten Ladung sollte möglichst über der Achse des Anhängers liegen und so niedrig wie möglich gehalten werden. Eine ungünstige Gewichtsverteilung kann sich negativ auf das Bremsverhalten und die Fahrstabilität auswirken.

5.1 Mitnahme von Kindern



Der Anhänger ist ausschließlich zum Transport von Waren und Gegenständen vorgesehen. Ein Personentransport ist ausdrücklich verboten!

5.2 Mitnahme von Haustieren



Der Transport von Tieren ist nur mit geeigneten Transportkäfigen und Sicherungen erlaubt. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Fachhändler oder kontaktieren Sie unser Kundencenter.

6 Vor der ersten Fahrt / Vor jeder Fahrt



Wenn Sie nicht ganz sicher sind, dass Ihr Anhänger in einwandfreiem Zustand ist, fahren Sie nicht los. Lassen Sie ihn von einem Fachhändler überprüfen oder wenden Sie sich an unser Kundencenter. Besonders, wenn Sie Ihren Anhänger intensiv nutzen, z.B. durch täglichen Gebrauch, lassen Sie regelmäßig alle wichtigen Bauteile vom Fachhändler überprüfen. Überschreiten Sie die vorgesehene Nutzungs- oder Lebensdauer von Komponenten, können diese plötzlich versagen. Das kann zu Sturz und schweren Verletzungen führen.



Lesen Sie sorgfältig alle Warnungen und Hinweise in dieser Betriebsanleitung durch, bevor Sie den Anhänger in Betrieb nehmen.

Kontrollieren Sie vor der ersten Fahrt und vor jeder Fahrt:

- Das Kupplungssystem auf feste Verbindung zum Fahrrad. Die Kupplung muss festsitzen und darf sich nicht verdrehen lassen.
- Den Luftdruck in den Reifen von 2,5 bar. Angaben zum vorgeschriebenen Reifendruck finden Sie außerdem auf den Seitenwänden der Bereifung. Halten Sie die Angaben für den Mindest- und den Höchstdruck ein!
- Reifen und Felgen auf Beschädigungen, Rundlauf und eingedrungene Fremdkörper.
- Fester Sitz der Verschraubung der Bordwände oder der Reling.
- Die Beladung auf korrekte Verteilung und Sicherung.
- Die Funktion und den Ladezustand der Beleuchtung.

7 Nach einem Unfall



Prüfen Sie Ihren Anhänger auf Veränderungen. Bauteile aus Aluminium können unvermittelt brechen, wenn sie verformt wurden. Benutzen Sie keine Bauteile, die, z.B. nach einem Sturz, verformt oder verbogen sind. Tauschen Sie solche Bauteile immer aus.

- Testen Sie, ob beide Räder korrekt sitzen. Heben Sie den Anhänger rechts und links hoch und drehen Sie die Räder. Die Felge muss gerade und ohne Schlag laufen.
- Überprüfen Sie, ob die Bordwände gebrochen oder aus der Verankerung gerissen wurden. Eine nicht festsitzende Bordwand, die sich während der Fahrt verschiebt oder löst, kann zu schweren Stürzen und Verletzungen führen.
- Überprüfen Sie die Verbindungselemente (Kupplung und Deichsel) zwischen Fahrrad und Anhänger auf Risse und Bruchstellen.
- Kontrollieren Sie, ob die Kupplung fest verankert ist.



Wenn Sie eine Veränderung an Ihrem Anhänger feststellen, fahren Sie NICHT weiter. Bringen Sie den Anhänger zum Fachhändler, schildern Sie den Sturz und lassen Sie den Anhänger prüfen!

8 Gesetzliche Bestimmungen



Bevor Sie am Straßenverkehr teilnehmen, informieren Sie sich bitte über die jeweils geltenden nationalen Vorschriften. Richten Sie sich danach. In Deutschland regeln dies die StVZO (Deutsche Straßenverkehrszulassungsordnung) und die STVO (Deutsche Straßenverkehrsordnung). Den gesetzlichen Vorgaben entsprechend sollte Beleuchtung am Anhänger wie folgt ausgeführt sein:

8.1 Beleuchtung am Anhänger

8.2 Nach vorne wirkend

1. Bei einer Breite des Anhängers von mehr als 600 mm:
Zwei paarweise angebaute weiße Rückstrahler (200 mm maximaler Abstand zur Außenkante).
2. Bei einer Breite des Anhängers von mehr als 1000 mm muss zusätzlich eine Leuchte für weißes Licht auf der linken Seite angebracht sein.

- Bei einer Breite des Anhängers von weniger als 1000 mm sind, darf eine Leuchte mit weißem Licht zusätzlich installiert werden.

8.3 Nach hinten wirkend

- Bei einer Breite des Anhängers von mehr als 600 mm:
Eine Schlussleuchte für rotes Licht auf der linken Seite.
- Zwei rote Rückstrahler der Kategorie „Z“ mit einem maximalen Abstand von 200 mm zur Außenkante.

8.4 Nach beiden Seiten wirkend

- Ringförmig zusammenhängende, retro-reflektierende weißen Streifen an Reifen oder Felgen oder Rädern oder
- weiß retro-reflektierenden Speichen (jede Speiche) oder Speichenhülsen (an jeder Speiche) an jedem Rad oder
- mindestens zwei (um 180° versetzt) seitlich wirkenden Speichenrückstrahler (gelb) an jeder Radspeiche.

8.5 Rotes Licht nach hinten wirkend

- Unabhängig von der Breite des Anhängers dürfen Zusatzleuchten mit rotem Licht nach hinten und auf der rechten Seite installiert sein und
- zwei weitere rote Rückstrahler (nicht dreieckig), bei maximal 200 mm Abstand zur Außenkante.

9 Montage



Montieren Sie den Lastenanhänger NICHT in Anwesenheit von Kindern. Sie können sich im Verpackungsmaterial verfangen oder Kleinteile und Folien verschlucken und daran ersticken.



Prüfen Sie nach erfolgter Montage und Einstellung unbedingt alle Schraubverbindungen und Befestigungen auf sicheren Sitz.

Die modulare Bauweise ermöglicht Ihnen einen schnellen Aufbau und einfache Umrüstung auf Ihre Bedürfnisse und Einsatzzwecke. Suchen Sie sich einen für Montagearbeiten geeigneten Raum.

9.1 Auspacken

Ihr Anhänger wird in einem speziellen Transportkarton versandt.



Der Karton ist schwer. Entfernen Sie das Transportschutz-Material und die Kabelbinder mit einer Zange oder Schere.



Seien Sie vorsichtig. Es können Metallklammern zum Schließen des Kartons verwendet worden sein. Achten Sie darauf, sich nicht an diesen Klammern zu verletzen.



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial nach Vorschrift und sachgemäß bei der entsprechenden Entsorgungsstelle.



9.2 Lieferumfang



Überprüfen Sie sofort nach dem Auspacken, ob alle im Lieferumfang genannten Teile vorhanden sind.

Basisausstattung:

- 1 Bodenplatte mit vormontierter Deichselaufnahme
- Deichsel „Weberkupplung“
- 2 Laufräder 16 Zoll mit Staubschutzkappen
- 1 Wimpel
- Halterung für den Wimpel
- Reflektoren
- Antirutschmatte
- Aufkleber „Roland“
- Aufkleber „Stopp“
- 1 Inbusschlüssel 6 mm
- Schale für das Rücklicht
- Scharnierbügel
- Typenschild
- Schnellspanner für die Sattelaufnahme



Basismodell



Modell mit Reling
(zusätzlich zur Basisausstattung):

- Reling



Modell mit Bordwand
(zusätzlich zur Basisausstattung):

- 1 Satz Bordwände bestehend aus:
 - 2x Vorderbordwand
 - 2x Hinterbordwand
- 4 Scharniere

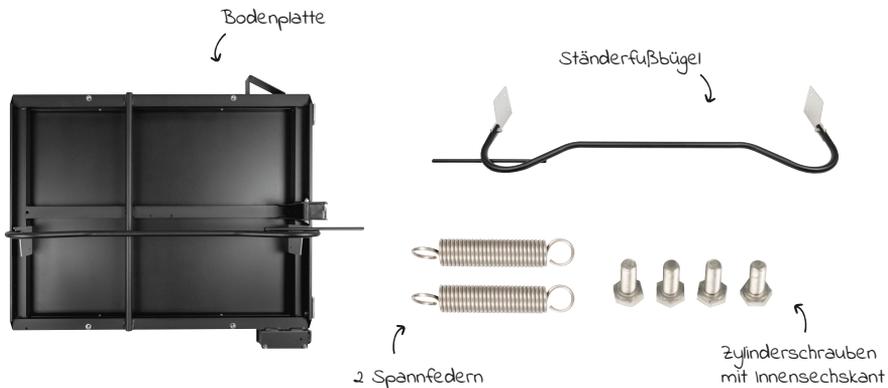


Modell mit Bordwand
(zusätzlich zur Basisausstattung):

- 1 Satz Bordwände bestehend aus:
 - 2x Vorderbordwand
 - 2x Hinterbordwand
- 4 Scharniere
- 1 Deckel

9.3 Montage des Ständerfußbügels

Legen Sie folgende Teile griffbereit:

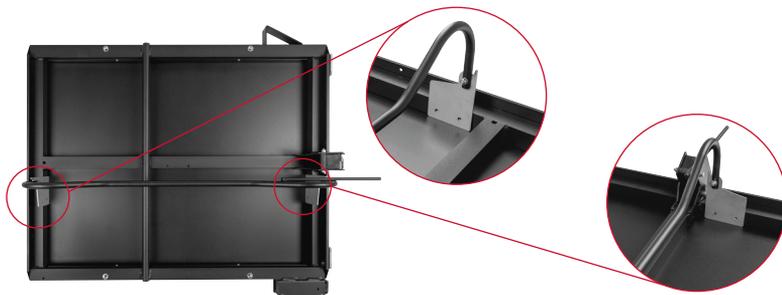


Zum Festziehen der Schrauben benötigen Sie einen 5 mm Inbusschlüssel. Um ein genaues Anzugsmoment (9,5 Nm) einzuhalten, müssen Sie einen Drehmomentschlüssel verwenden.

1. Legen Sie die Bodenplatte mit der Unterseite nach oben gerichtet auf eine ebene Fläche.



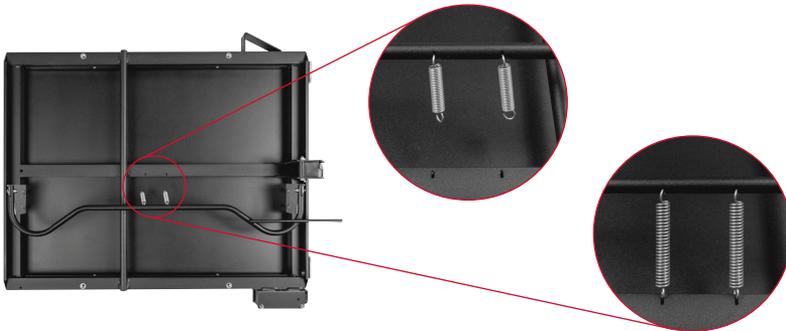
2. Setzen Sie den Ständerfußbügel so an, dass die vorgebohrten Löcher des Ständers und die vorgebohrten Löcher der Bodenplatte übereinanderliegen.



3. Ziehen Sie die vier Schrauben mit einem 5 mm Drehmomentschlüssel fest (Anzugsdrehmoment 9,5 Nm).

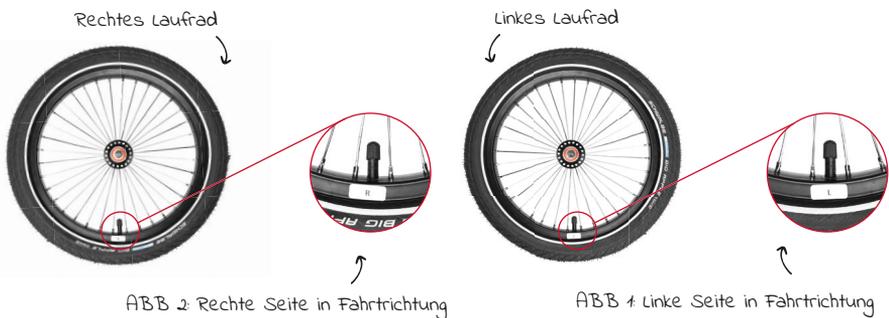


4. Hängen Sie die Federn in die Löcher in der Mitte des Bügels und der Bodenplatte.



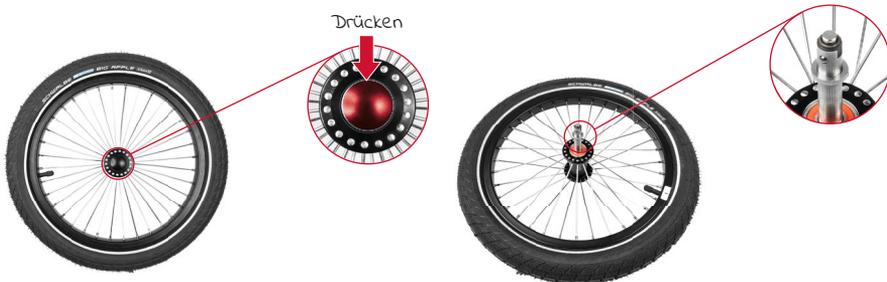
9.4 Montage der Laufräder

Legen Sie folgende Teile griffbereit:

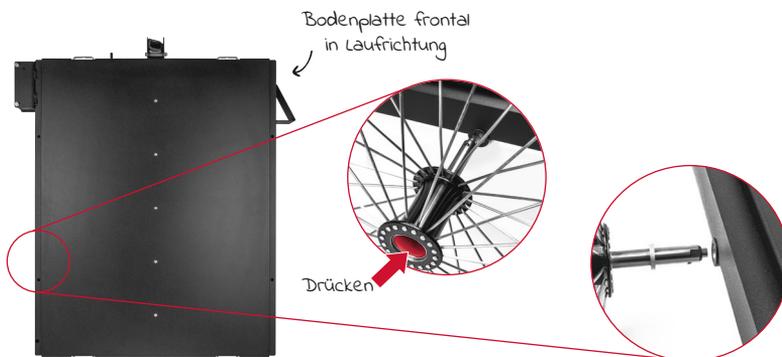


Die Laufräder sind mit R / L (rechts / links) beschriftet. Achten Sie unbedingt darauf, dass das mit „R“ beschriftete Laufrad (ABB 1) auf der rechten Seite des Anhängers und das mit „L“ beschriftete Laufrad (ABB 2) auf der linken Seite des Anhängers in Fahrtrichtung montiert wird.

1. Nehmen Sie das linke Laufrad in beide Hände. Drücken Sie mit dem Daumen auf den Knopf in der Mitte der Nabenachse. Achten Sie dabei auf den korrekten Sitz der Metallscheibe.



2. Führen Sie die Steckachse des Laufrades in die linke Achsaufnahme an der Bodenplatte bis Anschlag ein. Lösen Sie den Daumen vom Knopf in der Mitte der Nabenachse. Die Steckachse muss nun hörbar einrasten.



3. Wiederholen Sie den Vorgang mit dem rechten Laufrad.
4. Drücken Sie anschließend die schwarzen Gummischutzkappen auf die Naben.



Kontrollieren Sie den festen Sitz beider Räder.



Zur Demontage drücken Sie den Knopf in der Mitte der Nabenachse und ziehen das Laufrad ab. Entladen Sie vorher den Anhänger.

9.5 Montage der Deichsel am Kupplungssystem

Die mitgelieferte Deichsel passt in die Deichselaufnahme auf der linken Seite (für den Fahrradbetrieb) und der Deichselaufnahme in der Mitte des Anhängers (für den Handwagenbetrieb).

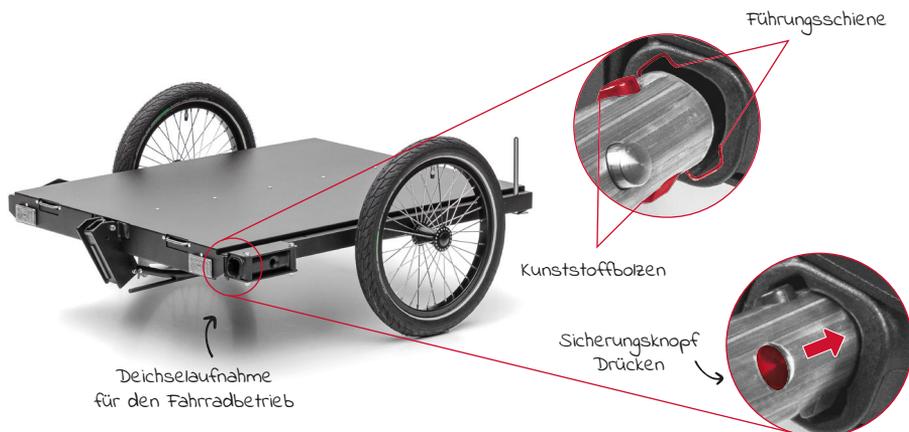
Anfangs ist die Deichsel schwer in die Deichselaufnahme zu führen. Das verbessert sich nach mehrfachem Gebrauch. Sie können das Deichselende mit etwas Silikonspray besprühen, um die Aufnahme leichtgängiger zu machen.



Benutzen Sie ausschließlich Silikonspray und verwenden Sie nicht zu viel Spray. Dies kann Staub und Sandkörner anziehen und zu Schäden in den Führungsschienen führen.

9.5.1 Für den Fahrradbetrieb

1. Setzen Sie die Deichsel so in die Deichselaufnahme, dass die schwarzen Kunststoffbolzen an den Führungsschienen der Aufnahme anliegen.
2. Drücken Sie den Sicherungsknopf und schieben Sie die Deichsel bis Anschlag in die Deichselaufnahme.



3. Drehen Sie die Deichsel im Uhrzeigersinn, bis der Sicherungsknopf hörbar einrastet und an der Seite des Deichselaufnahme sichtbar wird. Anschließend sichern Sie die Deichsel mit dem Schnellspanner ab.



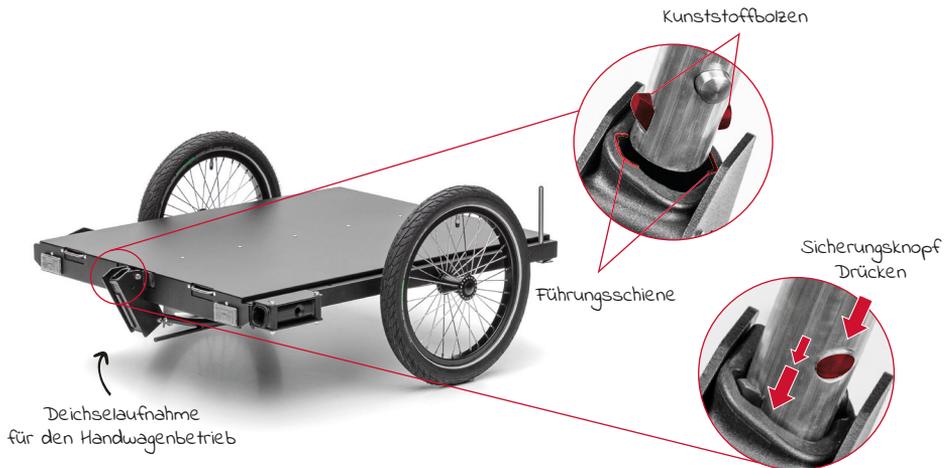
Ohne Sicherung ist der Gebrauch nicht zulässig.



Zur Demontage lösen Sie den Schnellspanner (1). Drücken Sie den Sicherungsknopf (2) und drehen gleichzeitig die Deichsel gegen den Uhrzeigersinn bis Anschlag (3). Danach können Sie die Deichsel aus der Halterung ziehen (4).

9.5.2 Für den Handwagenbetrieb

1. Setzen Sie die Deichsel so in die Deichselaufnahme, dass die schwarzen Kunststoffbolzen an den Führungsschienen der Aufnahme anliegen.
4. Drücken Sie den Sicherungsknopf und schieben Sie die Deichsel bis Anschlag in die Deichselaufnahme.



3. Drehen Sie die Deichsel im Uhrzeigersinn, bis der Sicherungsknopf hörbar einrastet.



9.5.2.1 Handstück für den Handwagenbetrieb

1. Drücken Sie den Sicherheitsknopf am Kunststoffgriff der Deichsel. Drehen Sie den Griff im Uhrzeigersinn, bis der Bolzen wieder einrastet.



2. Schieben Sie das Handstück in die Aufnahmevorrichtung der Deichsel.
3. Drehen Sie danach den Kunststoffgriff gegen den Uhrzeigersinn, bis der Sicherheitsbolzen hörbar und sichtbar einrastet.



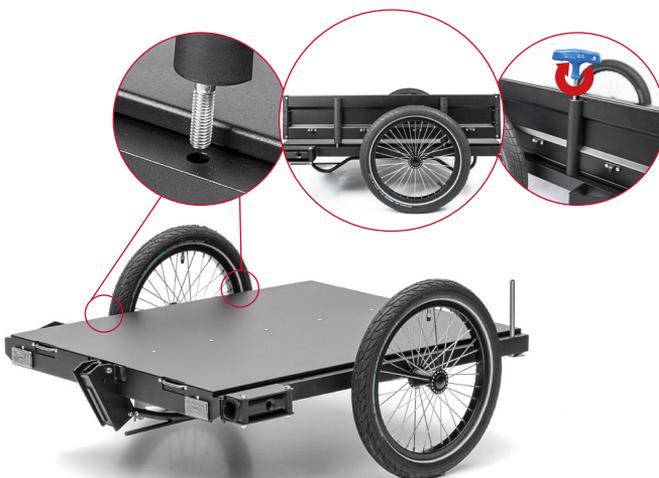
Zur Demontage lösen Sie den Sicherheitsbolzen am Kunststoffgriff und drehen ihn im Uhrzeigersinn bis Anschlag. Danach können Sie das Handstück von der Deichsel abziehen.

9.6 Montage der Seitenbordwände

Legen Sie folgende Teile griffbereit:



1. Setzen Sie eine Seitenbordwand auf eine Längsseite der Bodenplatte. Die schwarzen Bordwandstützen müssen nach außen gerichtet sein.
2. Stecken Sie die beiden Führungsstifte der Seitenwand in die Buchsen der Bodenplatte.
3. Führen Sie den mitgelieferten 6 mm Inbusschlüssel in die Öffnung an der Oberseite der Bordwandstütze. Um Beschädigungen des Gewindes zu vermeiden, drehen Sie den angesetzten Inbusschlüssel zuerst eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Die Schraube „fällt“ dann passend ins Gewinde. Ziehen Sie die Schrauben der Bordwand im Uhrzeigersinn mit einem Anzugsdrehmoment von ca. 3 Nm (handfest) an.



4. Zur Montage der zweiten Seitenbordwand wiederholen Sie die Montageschritte 1-4.

9.7 Montage der Vorder- und Rückbordwand

Legen Sie folgende Teile griffbereit:

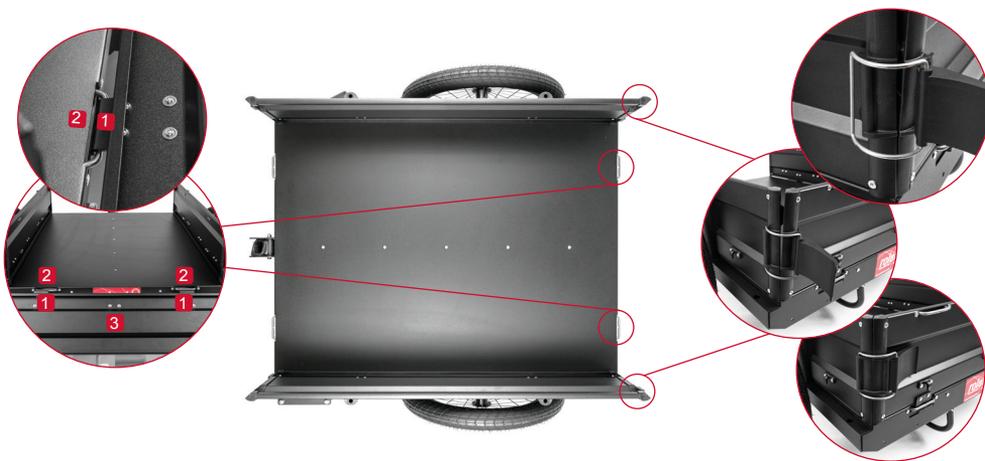


4 Scharniere



vorderbordwand + rückbordwand

1. Stecken Sie die Laschen (1) einer Rück-Bordwand in die Aufnahmebügel (2) auf der Rückseite der Bodenplatte.
2. Klappen Sie die Bordwand (3) nach oben.



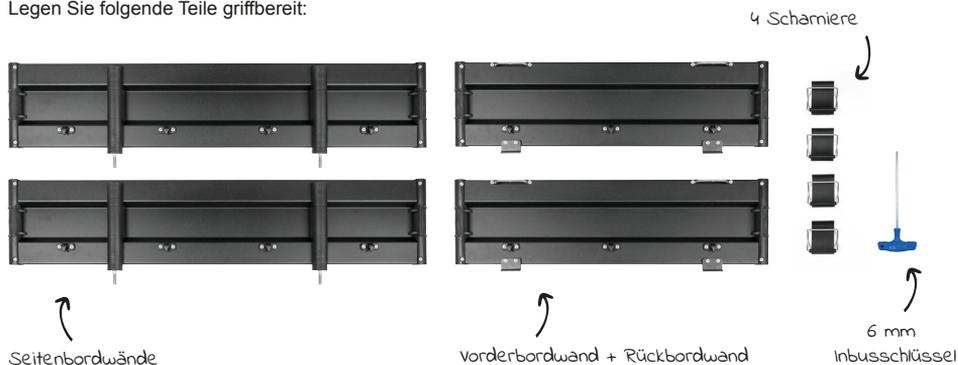
3. Hängen Sie die Metallklammer des Scharniers in die dafür vorgesehene Aufnahme in der Seitenbordwand.
4. Schließen Sie das Scharnier in Richtung Rückbordwand. Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite der Bordwand. Dadurch fixieren Sie die Rückwand.
5. Zur Montage der Vorderbordwand wiederholen Sie die oben beschriebenen Montageschritte 1-4.

9.8 Montage weiterer Bordwände

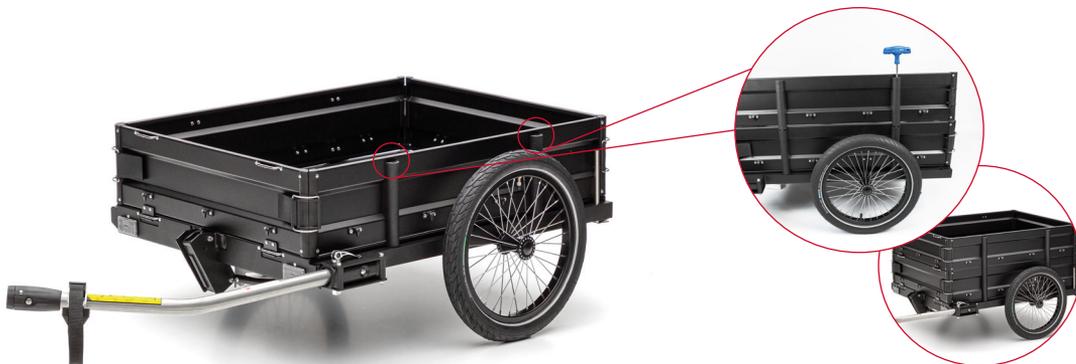


Die maximale Höhe des beladenen Anhängers darf zwei Meter nicht überschreiten.

Legen Sie folgende Teile griffbereit:



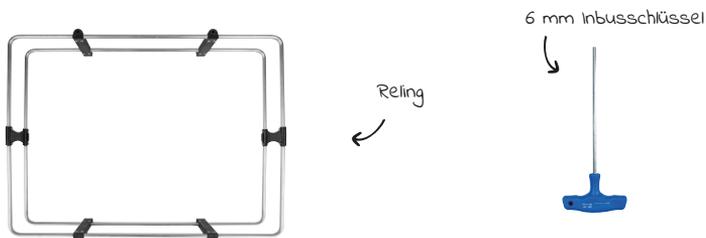
Falls Sie bereits vorhandenen Bordwände erhöhen wollen, benötigen Sie weitere Bordwände. Bordwände, Zubehör und Ersatzteile finden Sie auf unserer Website.



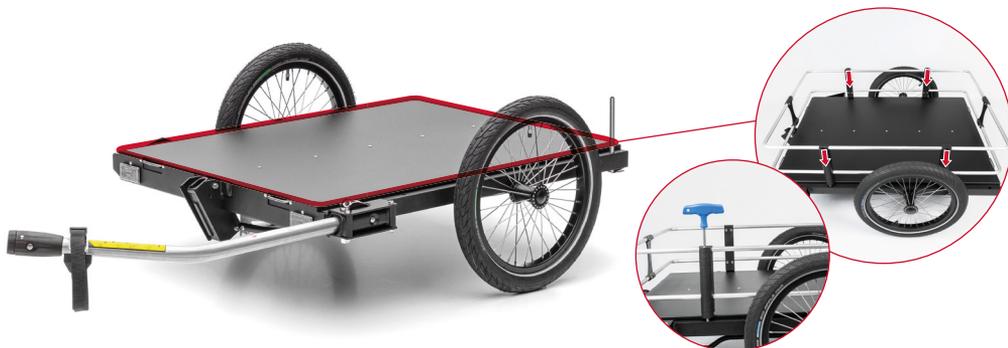
Zur Montage weitere Ebenen folgen Sie den Montageschritten in den Kapiteln „Montage der Seitenbordwände“ und „Montage der Vorder- und Rückbordwand“.

9.9 Montage der Reling auf der Bodenplatte

Legen Sie folgende Teile griffbereit in Ihre Nähe:



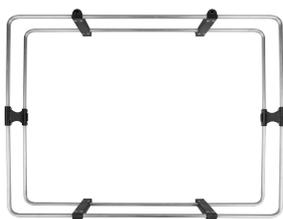
1. Stecken Sie die vier Führungsstifte der Reling in die vier Führungsbuchsen an der Bodenplatte.



2. Setzen Sie den mitgelieferten 6 mm Inbusschlüssel in die Öffnungen der Oberseite der vier Bordwandstützen. Um Beschädigungen des Gewindes zu vermeiden, drehen Sie den angesetzten Inbusschlüssel zuerst eine halbe Umdrehung nach links. Die Schraube „fällt“ dann passend ins Gewinde. Ziehen Sie die Schrauben der Bordwand im Uhrzeigersinn mit einem Anzugsdrehmoment von ca. 3 Nm (handfest) an.

9.10 Montage der Reling auf den Bordwänden

Legen Sie folgende Teile griffbereit:



Reling

6 mm Inbusschlüssel



1. Stecken Sie die vier Führungsstifte der Reling in die vier Führungsbuchsen an den Bordwandstützen.



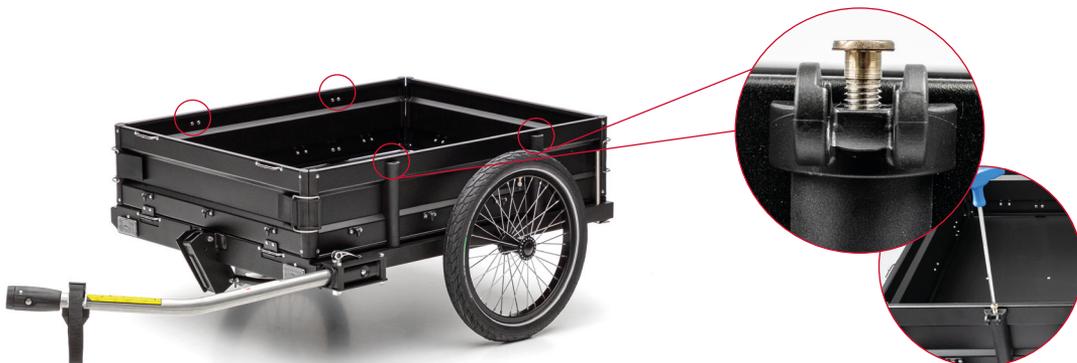
2. Setzen Sie den mitgelieferten 6 mm Inbusschlüssel in die Öffnungen der Oberseite der Bordwandstützen. Ziehen Sie die Schrauben im Uhrzeigersinn mit einem Anzugsdrehmoment von ca. 3 Nm (handfest) an.

9.11 Montage des Deckels

Legen Sie folgende Teile griffbereit:



1. Schrauben Sie die 4 Scharniere mit dem mitgelieferten 6 mm Inbusschlüssel auf die Bordwandstützen an den Bordwänden oder der Reling handfest an (ca. 3 Nm).
2. Setzen Sie den Deckel auf die Bordwände oder die Reling.



3. Zum Befestigen des Deckels stecken Sie die Kunststoffbolzen durch die Öffnungen der Scharniere.



9.12 Montage der Abdeckplane



Um die Abdeckplane zu fixieren, ziehen Sie den Gummizug der Plane über die Kunststoffhaken an den Bordwänden oder der Reling.

9.13 Montage des Wimpels



Machen Sie Ihren Anhänger für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar. Montieren Sie immer den mitgelieferten Wimpel in Signalfarbe.

Stecken Sie die Stange des Wimpels in das Rohr hinter dem linken Laufrad.



10 Anhängerkupplung am Fahrrad



Befestigen Sie die Anhängerkupplung nur an Fahrrädern, die dafür vom Hersteller freigegeben sind. Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung des Fahrrad-Herstellers.



Befestigen Sie die Anhängerkupplung NICHT an Bauteilen aus Carbon.

Um den Anhänger sicher an Ihrem Fahrrad oder Pedelec befestigen zu können, brauchen Sie eine Kupplung. Nutzen Sie nur sichere, geprüfte Kupplungen. Lassen Sie sich vom Fachhändler beraten.

Empfehlenswerte Produkte sind z.B. Kupplungen der Firma Weber: www.weber-products.de und Zubehör der Firma Hebie: www.hebie.de

11 Wartung und Pflege



Die Wartungshäufigkeit kann in Abhängigkeit der Fahrbedingungen variieren. Lassen Sie Reparaturen ausschließlich von qualifiziertem Personal sowie mit Original-Ersatzteilen durchführen.

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt:

- Das Kupplungssystem auf feste Verbindung zum Fahrrad.
- Die Deichsel auf tiefe Kerben oder andere Beschädigungen.
- Den Luftdruck in den Reifen von 2,5 bar. Angaben zum vorgeschriebenen Reifendruck finden Sie außerdem auf den Seitenwänden der Bereifung. Halten Sie die Angaben für den Mindest- und den Höchstdruck ein.
- Reifen und Felgen auf Beschädigungen, Rundlauf und eingedrungene Fremdkörper.
- Die Spannung der Speichen.
- Fester Sitz der Verschraubung der Bordwände und/oder der Reling.
- Die Beladung auf korrekte Verteilung und Sicherung.
- Die Funktion und den Ladezustand der Beleuchtung.

Überprüfen Sie alle 3 Monate:

- Alle Anbauteile auf Beschädigungen, Risse und Brüche, insbesondere die Verbindungselemente (Kupplung und Deichsel) zwischen Fahrrad und Anhänger.
- Den festen Sitz aller Verschraubungen.

Schmieren Sie alle 3 Monate:

- Die Drehlagerung der Kupplung mit Kunststoffverträglichem Silikonöl.
- Das Kupplungsschloss mit Graphitpulver.
- Die Steckachsen der Laufräder mit handelsüblichem Fett.



Verwenden Sie keine Mineral- oder Pflanzenöle.



Ölen oder fetten Sie niemals die Deichsel und die Deichselaufnahme.

Hinweise zur Lagerung und zur Pflege:

- Lagern Sie Ihren Anhänger in einem trockenen Raum.
- Schützen Sie den Anhänger vor starker Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit.
- Reinigen Sie Ihren Anhänger sofort nach Nutzung im Winter und befreien Sie ihn von Streusalzen.
- Reinigen Sie regelmäßig die Deichselaufnahme mit einer Bürste um Sandreste zu entfernen.

11.1 Bauteile ersetzen



Verwenden Sie nur Originalzubehör und -anbauteile, die vom Hersteller freigegeben wurden und zu Ihrem Anhänger passen. Durch die Verwendung nicht zugelassener Zubehörteile kann es zu Unfällen kommen. Verwenden Sie daher nur Originalzubehör und -anbauteile, die zu Ihrem Anhänger passen. Wenden Sie sich bei Fragen an unser Service-Center.

11.2 Felgen/Bereifung



Felgen sind hoch belastete und sicherheitsrelevante Bauteile. Durch den Fahrbetrieb verschleifen sie. Wenn Sie Beschädigungen sehen, fahren Sie nicht mehr mit dieser Felge. Lassen Sie sie durch einen Fachhändler überprüfen und austauschen. Eine durch Verschleiß geschwächte Felge kann zu Sturz und schweren Unfällen führen.



Der zulässige Reifendruck darf beim Befüllen nicht über- oder unterschritten werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass der Reifen platzt. Der Reifen muss mindestens mit dem angegebenen Mindest-Reifendruck aufgepumpt sein. Bei einem zu geringen Luftdruck besteht die Möglichkeit, dass sich der Reifen von der Felge löst. Auf der seitlichen Reifenfläche sind Angaben für den zulässigen maximalen Luftdruck und in der Regel auch für den zugelassenen Mindestdruck eingepreßt. Wenn auf Reifen und Felge unterschiedliche Druckangaben stehen, gelten der geringere Höchst- und der höhere Mindest-Druck

11.3 Behebung einer Reifenpanne



Reifenpannen können wie beim Fahrrad behoben werden. Wenn Sie dazu nicht in der Lage sind, wenden Sie sich zum Beheben einer Reifenpanne an einen Fachhändler oder an eine autorisierte Fachwerkstätte.

12 Technische Daten



Bei Betrieb mit electrail-Nachrüstsatz können sich die technischen Daten verändern. Informationen dazu bekommen Sie von Ihrem Fachhändler oder www.electrail.de

Basisausstattung

Länge über alles inkl. Deichsel	ca. 1400 mm
Breite über alles inkl. Räder	ca. 800 mm
Länge ohne Deichsel	ca. 840 mm
Breite ohne Räder	ca. 640 mm
Ladefläche innen	ca. 600 x 800 mm
Gewicht ohne Bordwände inkl. Räder u. Deichsel	ca. 10 kg

Bordwände

Länge	ca. 810 mm
Breite	ca. 600 mm
Höhe	ca. 170 mm
Gewicht Bordwand	ca. 2,9 kg
Gewicht Reling	ca. 1,9 kg

Laufräder

Felgen	16" Alu-Felgen 19-305
Bereifung 47-305	16" Schwalbe Big Apple mit Reflex
Gewicht 2 Laufräder	ca. 2,2 kg

Deichsel

Länge	ca. 740 mm
Gewicht	ca. 0,6 kg

Zulässiges Gesamtgewicht

Als Fahrradanhänger	max. 50 kg
Als Nennzuladung für den Fahrbetrieb	max. 40 kg
Im Handwagenbetrieb	max. 100 kg

Stützlast

Minimum	ca. 0,3 kg
Maximum	ca. 6,5 kg

13 Stützlast messen

Zum Ermitteln der Stützlast benötigen sie eine Personenwaage und einen Holzstab.

Legen Sie das Ende der Deichsel auf einen Stab (kann auch ein Kästchen o.ä. sein), das Sie auf die Waage stellen. Der Stab sollte so lang sein, dass der Anhänger waagrecht steht. Ziehen Sie das Gewicht des Stabs vom angezeigten Wert ab.

Der ermittelte Wert muss im Bereich zwischen 0,3 kg und 6.5 kg liegen!



Sie können die Stützlast durch Verteilen des Ladeguts vor oder hinter die Achse verändern. Beachten Sie ebenfalls, dass ein Verrutschen der Ladung zu einer veränderten Stützlast führt.



14 Gewährleistung und Haftung bei Mängeln



In allen Staaten, die dem EU-Recht unterliegen, gelten teilweise vereinheitlichte Bedingungen zur Gewährleistung/Sachmängelhaftung. Informieren Sie sich über die für Sie geltenden nationalen Vorschriften.

Im Geltungsbereich des EU-Rechts wird vom Verkäufer mindestens in den ersten zwei Jahren nach Kaufdatum Sachmängelhaftung gewährt. Diese erstreckt sich auf Mängel, die schon bei Kauf/Übergabe vorhanden waren. In den ersten sechs Monaten wird darüber hinaus vermutet, dass der Mangel schon beim Kauf vorhanden war.

Der Anhänger ist ein hoch belastetes Fahrzeug. Es ist daher erforderlich, alle Wartungsintervalle gewissenhaft wahrzunehmen. Das Auslassen der Wartung gefährdet die Eintrittspflicht des Verkäufers, wenn nämlich der Fehler durch eine Wartung hätte vermieden werden können. Die erforderlichen Wartungen finden Sie in den Kapiteln dieser Betriebsanleitung und den beiliegenden Anleitungen der Komponentenhersteller.

In Deutschland können Sie in einem ersten Schritt Nacherfüllung verlangen. Schlägt diese endgültig fehl, was nach zweimaligem Versuch der Nacherfüllung vermutet wird, haben Sie das Recht auf Minderung oder können vom Vertrag zurücktreten.

Die Haftung für Sachmängel erstreckt sich nicht auf normalen Verschleiß im Rahmen des bestimmungsgemäßen Gebrauchs. Bereifung und Kontaktstellen des Fahrers mit dem Fahrzeug unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiß.



Bei Eintreten eines Defekts/Haftungsfalles wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Heben Sie zum Nachweis alle Kaufbelege und Inspektionsnachweise auf.

15 Umwelts Tipps / Entsorgung

Allgemeine Pflege- und Reinigungsmittel

Achten Sie bei der Pflege und Reinigung Ihres Anhängers darauf, die Umwelt zu schonen. Nutzen Sie deshalb bei der Pflege und Reinigung nach Möglichkeit biologisch abbaubare Reinigungsmittel. Achten Sie darauf, dass keine Reinigungsmittel in die Kanalisation geraten.

Reifen und Schläuche

Reifen und Schläuche sind kein Rest- oder Hausmüll und müssen bei einem Wertstoffhof in ihrer Nähe entsorgt werden.



16 Impressum

Roland Werk GmbH
Industriestr. 16
49681 Garrel

Telefon: 04474/9483-0
Telefax: 044749483-33
E-Mail: contact@roland-werk.de

Vertreten durch:
Heiko Plorinn

Inhalt und Abbildungen:
Veidt-Anleitungen
Friedrich-Ebert-Straße 32
D-65239 Hochheim
anleitungen@thomas-veidt.de

Rechtliche Prüfung durch Fachanwaltskanzlei für gewerblichen Rechtsschutz.

Diese Anleitung deckt Anforderungen und Wirkungsbereich von DIN EN 15918:2017-05 und EN 15918:2011+A2:2017.

Bei Lieferung und Nutzung außerhalb dieser Bereiche müssen vom Hersteller des Fahrzeugs die notwendigen Anleitungen beigelegt werden.

© Vervielfältigung, Nachdruck und Übersetzung sowie jegliche wirtschaftliche Nutzung sind (auch auszugsweise, in gedruckter oder elektronischer Form) nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung von Veidt Anleitungen zulässig.

17 Anhänger-Identifikation

Marke	Roland
Modell	Carrie M.e
Farbe	
Seriennummer	
Besondere Ausstattung	
Bei Eigentümerwechsel: Eigentümer	
Anschrift	
Datum / Unterschrift	

18 Englische Version | English version

Für die englische Version der Bedienungsanleitung scannen Sie bitte den Code oder besuchen Sie www.roland-werk.de/manuals/carrie-me-manual

For the english version of the owner's manual please scan the code or visit www.roland-werk.de/manuals/carrie-me-manual



Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website:
www.roland-werk.de

